Fürsorge für Taubstumme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1926)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stumme Schwestern, die älteste von diesen ist letztes Jahr, 82 Jahre alt, gestorben. Vor 2 Jahren sei auch eine ungeschulte, 60jährige Taubstumme aufgenommen worden, die dann von den barmherzigen Schwestern unterrichtet wurde und solche Fortschritte machte, daß sie letztes Jahr ihre erste Kommunion erhalten konnte. (Ein seltenes Resultat! D. R.)

Fürsorge für Taubstumme

Bern. Am 13. Februar wurde Herr Jakob Käch (alt Sekundarlehrer), der treueste und intimste Freund von Herrn alt Vorsteher Uebersax kremiert (den Flammen übergeben). Er war 83 Jahre alt und hatte während 15 Jahren mit viel Treue das Kassieramt der bernischen Taubstummenpastoration versehen. Er nahm auch hie und da mit großem Interesse und Verständnis teil an den Weihnachtsfeiern der erwachsenen Taubstummen; auch war es ihm nicht zu gering, hin und wieder am Karfreitag oder Bettag mit der Taubstummengemeinde das heilige Abendmahl zu feiern. Dieses Praktizieren des Bibelwortes: „Haltet euch herunter zu den Niedrigen", hat ihn erhöht, und sein rührendes Anteilnehmen an den Freuden und Leiden der Taubstummen verdient, daß wir ihn in dankbarer Erinnerung behalten!

Briefkasten

H. M. in L. Der Betrag ist unterdessen eingegangen. Man bekommt vom Postcheckbureau nicht alle Tage Mitteilungen, sondern erst bei mehreren Zahlungen zusammen.

H. F. in A. Auch andern gefällt unser Blatt. Mögen Ihre „Gehwerzeuge" bald wieder ihren vollen Dienst verrichten!

A. S. in Gr. Ihre Anfrage, ob ich ihren Abonnementsbetrag erhalten habe, war unnötig, denn Sie haben ja die Postquittung in Händen, da können Sie ruhig sein.

Spruch

Du mußt das Gute tun, du mußt das Wahre sprechen.
Warum? Damit mußt du dir nicht den Kopf zerbrechen.
Es ist kein andrer Rat: wenn du nicht willst, du mußt.
O Heil dir, wenn du es aus innrer Freude tust.

Anzeigen

Gehörlosenbund Zürich u. Umgebung.

Kalender für den März.

Sonntag den 14. März, 14—18 Uhr, Zusammenkunft im Vereinslokal.

Samstag den 27. März, 20 Uhr, im Vereinslokal: Vortrag von Herrn Eugen Sutermeister über die „Geschichte des Schweizerischen Taubstummenvereins 1873—1883".

Sonntag den 28. März, 15 Uhr, Gottesdienst im Lavaterhaus, Peterhofstatt (Konfirmation).

Jeden Dienstag, 20—22 Uhr, Turnen in der Turnhalle Sihlfeldstraße.

Lehrmeister gesucht.

Ich suche für einen taubstummen Jüngling einen Lehrmeister, bei welchem er das

Malerhandwerk

gründlich erlernen könnte.

Anmeldung unter Angabe der Bedingungen beim Präsidium des Aarg. Fürsorgevereins für Taubstumme.

Pfarrer **Müller,** Birrwil.

Der Taubstummenkalender

für die Jahre 1926—1927 kann zum Preise von Fr. 2.— bezogen werden bei: Herrn **Fritz Balmer,** Münchenbuchsee, Herrn **Wilhelm Müller,** Zeunerstraße 20, und Herrn **Hugelshofer,** Taubstummen-Literatur, Frauenfeld.

Die Buchbinderei & Papierhandlung
Otto Gygax, Zürich 2
Bleicherweg 56
empfiehlt sich allen Gehörlosen und ihren Freunden und Bekannten zum Einbinden von Büchern und Einrahmen von Bildern, zum Verkauf von guten Schreib- und Büromaterialien aller Art, sowie zur Vermittlung von Lederwaren der Taubst.-Industrie Lyss.

Buchdruckerei Bühler & Werder zum „Althof", Bern.